



Abb. 2:
Ingrid Wiedner,
Bakk. phil., betreute
als Sekretärin über
35 Jahre hinweg
die vielfältigen
Arbeitsfelder im
Naturwissenschaftlichen
Verein für
Kärnten.

Ingrid WIEDNER, Bakk. phil.

Ein Dankeschön für 35 Jahre Einsatz im Naturwissenschaftlichen Verein für Kärnten

Als Ingrid Wiedner im Jahr 1978 mit der Arbeit als Sekretärin des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten begann, konnte wohl niemand ahnen, welchen Aufschwung unser Verein in den folgenden 35 Jahren nehmen würde. Sie war für uns viel mehr als eine Sekretärin oder Administratorin, sondern sie war in vielen Situationen auch eine Vordenkerin für den aufstrebenden Weg des Vereins. Sie erfüllte nicht nur die administrativen Arbeiten sehr gewissenhaft, sondern sie brachte auch viele kreative Ideen in die Arbeit der Fachgruppen ein und so manche Idee für ein Exkursionsziel kam ebenfalls von ihr. Der heute so oft bemühte Begriff einer „Corporate Identity“ war für Ingrid Wieder lange vor Einführung dieses Modewortes eine Selbstverständlichkeit – besser würde noch der schöne deutsche Begriff „Mit Herzblut bei der Arbeit sein“ zu ihrem Wirken passen!

Ich möchte mich bei Ingrid im Namen des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten und auch in meinem Namen ganz herzlich für die dreieinhalb Jahrzehnte Arbeit im Verein bedanken und ich wünsche ihr noch viele schöne und gesunde Jahre im Kreise ihrer Familie und viele schöpferische Ideen bei ihrer neuen ehrenamtlichen Arbeit für das Bildungswerk in Magdalensberg!

Dr. Helmut Zwander
Präsident des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten

STIMMEN AUS DEN FACHGRUPPEN

Ingrid Wiedner stand lange Jahre im Mittelpunkt des Vereinsgeschehens; sie war mehr als eine Sekretärin – Ingrid war die Geschäftsführerin des Vereins. Durch ihr kommunikatives Wesen entwickelte sich das Vereinsbüro zur Drehscheibe für Mitglieder und solche, die es noch zu werben galt.

Wann immer man das Vereinsbüro betrat, saßen bereits Besucher am Runden Tisch und diskutierten über Gott und die Welt. Sie war immer bestens informiert und wusste geschickt die Alltagsgeschäfte im Verein zu leiten. Sie identifizierte sich mit dem Naturwissenschaftlichen Verein über ihre Anstellung hinaus, ob am Büchertisch, bei Fachtagungen oder bei Exkursionen, es gab kaum einen Anlass, bei dem sie nicht dabei war. Auch wenn nicht immer alle mit ihrer Entscheidungsfreudigkeit einverstanden waren, ich denke, dass sich der NWV unter ihrer „Führung“ (Mitgliederzahl, Vereinsprogramm, Publikationen, Finanzen etc.) sehr gut entwickelt hat und sie einen sehr wesentlichen Beitrag dazu geleistet hat.

Dr. Werner Petutschnig,
Vizepräsident des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten

28 Jahre sind eine sehr lange Zeit! Mehr als jeder von uns im Durchschnitt an einer Position verbracht hat (sieht man von den Beamteten ab). In all diesen Jahren ist Ingrid Wiedner zu einer Institution geworden, sie hat geradezu den Verein repräsentiert, durch Jahrzehnte hat man gewusst, an wen man sich wenden kann, wenn man etwas vom Verein wollte. Ingrid hat das Gedeihen des Vereins als eine Aufgabe angesehen, die sie als zu ihrer Funktion zugehörig betrachtete.

Univ.-Prof. Dr. Martin Seger

Ich habe Ingrid Wiedner während ihrer Zeit als Administratorin des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten als immer freundliche, hilfsbereite und ausgesprochen kompetente Mitarbeiterin wahrgenommen. Sie war das Herz des Naturwissenschaftlichen Vereins und sie bot zu allen Problemen eine Hilfestellung an. Mit allen Fragen oder Problemen konnte man sich an sie wenden. Sie versuchte immer mit Rat und Tat zu helfen oder wusste zumindest, wer helfen konnte. Der runde Tisch war während ihrer beruflichen Aktivität ein regelrechtes Kommunikations- und Informationszentrum und es fanden sich hier die unterschiedlichsten an den Naturwissenschaften interessierten Menschen ein. Hier gab es immer anregende Gespräche und einen fachlichen Austausch. Ich bin sehr froh, dass ich Ingrid Wiedner hier kennengelernt und in ihr eine Freundin gefunden habe.

Mag. Carmen Hebein

Ingrid Wiedner hat zu einer Zeit das Sekretariat des Naturwissenschaftlichen Vereins übernommen, als alle Fachgruppen, und da natürlich auch die Fachgruppe für Mineralogie und Geologie, ihre Tätigkeiten stark ausweiteten. Die dabei anfallende Arbeit hat Ingrid mit bewundernswerter Bravour und immer freundlich bewältigt. Die Tagungen und die steigende Zahl von Exkursionen wurden von ihr mustergültig vorbereitet und betreut. Es muss besonders erwähnt werden, dass sie dabei viele Wochenenden ihrer privaten Freizeit zum Wohle des Vereins opferte – kurzum, Ingrid war eine Perle des Vereinslebens, an die man sich immer gerne erinnern wird und die man nur schwer vergessen kann, wenn auch eine wunderbare Nachfolgerin für sie gefunden werden konnte.

Dr. Gerhard Niedermayr

Als ich Ingrid das erste Mal im Sekretariat kennenlernte, begrüßte sie mich aufs herzlichste mit einem „Ah, sie sind der Neue von die Schwammerl – ich bin die Ingrid. Wollen’s an Kaffee?“. Sie erklärte mir als absolutem Laien im Vereinsgeschehen alles Notwendige, ja man könnte sagen, sie bemutterte mich sogar. In den vielen Jahren, in denen ich mich wegen allem möglichen an sie wandte, war sie ständig hilfsbereit, verständnisvoll und stand mir mit Rat und Tat zur Seite. Ich hab sie nie grantig oder abweisend erlebt, auch wenn sie sich manchmal über diverse Probleme im Verein beklagte oder wenn ihr die Arbeit über den Kopf wuchs. Wenn ich etwas von ihr brauchte, nahm sie das umgehend in Angriff und erledigte wirklich alles zur vollsten Zufriedenheit. Durch ihre langjährige Erfahrung wusste sie auch genau, wie Probleme in Angriff zu nehmen sind und wer die richtigen Ansprechpartner sein könnten. Es wäre möglich, noch manches über ihre Herzlichkeit und Freundlichkeit zu erzählen, aber so bleibt nur eines zu sagen: Danke, liebe Ingrid, für die langen harmonischen Jahre!

Mag. Herbert Pötz

Als Neuling in den Vereinsvorstand bzw. die Schriftleitung gekommen, war Ingrid mir sehr behilflich und hat mir mit Rat und Tat beigestanden. Dafür danke ich ihr sehr herzlich! Bei Exkursionen und Tagungen habe ich sie als sehr umsichtige Organisatorin erlebt, die alles im Auge bzw. im Griff hatte. Und nicht zuletzt fühlte man sich im Vereinslokal bei ihr stets willkommen bei einer Tasse Kaffee und einem netten Plausch. Jedenfalls wünsche ich ihr viele gesunde Jahre im verdienten Ruhestand!

Mag. Johanna Troyer-Mildner

Ingrid Wiedner ist ein sehr lustiger und kommunikativer Mensch, der in seiner Funktion eine wichtige Ansprechperson für alle Mitglieder des Vereins war und diese sehr familiär betreut hat. Für sie war der Verein nicht nur Arbeitsplatz, sondern ein persönliches Anliegen. Für mich als Schriftleiterin war sie eine wertvolle Unterstützung bei der Publikationstätigkeit.

Mag. Bettina Golob